

Seit wie lange?

Seit 1738. nachdem Herzog Heinrich gestorben ist.

Was ist in diesem Stifte anzutreffen?

Ein Domcapitul und ein Stiffts-Consistorium.

Wie wird das ganze Stift eingetheilet?

In 5. Aemter: 1. in das Küchenamt Merseburg, und in die Aemter: 2. Lützen, 3. Zwenkau, 4. Schkeuditz und 5. Lauchstädt.

Welche sind die merkwürdigsten Orter darinnen?

Lauchstädt, ein Städtchen, Schloß und Amt. Nicht weit davon ist ein gutes Bad.

Merseburg, eine schöne Stadt, nebst einem Schloß und Amt an der Saale in einer angenehmen Gegend, hat eine Stiffts-Superintendentur.

Was ist von Merseburg zu merken?

Es ist die ehemalige Residenz des regierenden Herzogs von Sachsen-Merseburg gewesen.

Was ist in der Domkirche daselbst zu sehen?

Das metallene Grabmal Kayser Rudolphs aus Schwaben, und seine rechte Hand, die er 1080. in der Schlacht gegen Kayser Heinrich IV. verloren hat.